



## Sommerbrief an die Schulgemeinde 2020

Königstein, 03. Juli 2020

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Schulgemeinde,

nun wissen wir es: Nach den Sommerferien beginnen wir den Präsenzunterricht wieder in voller Klassen- bzw. Kursstärke. Das ist zum einen eine gute Nachricht, es gibt aber auch gewissen Risiken, die wir im Blick haben müssen. Zur Umsetzung soll es noch einen neuen Hygieneplan des Ministeriums geben, denn das Coronavirus ist noch nicht verschwunden. Diese Hinweise werden wir dann in unseren Hygieneplan, den wir ständig überarbeiten, einarbeiten und die neue Version veröffentlichen.

Wir haben bereits einige Maßnahmen beschlossen, um das Ansteckungsrisiko zu minimieren, u.a. haben wir die zukünftigen 8. Klassen neu zusammengesetzt, so dass wir im Bedarfsfall auch die dritte Fremdsprache und NaWi in homogenen Lerngruppen unterrichten können. Auch in der E-Phase wird es weitgehend feste Kurszusammensetzungen geben. Das gilt auch für das Fach Religion, für das wir an Lösungen arbeiten. Mit dem Bistrotverein wurde besprochen, wie ein Mensabetrieb mit Brötchenverkauf nach den Ferien wieder möglich sein wird. Die Mittagsbetreuung haben wir im Blick, auch hier kann es keinen „Normalbetrieb“ geben, ebenso bei unserem AG-Angebot. Eine Arbeitsgruppe „Schule in Coronazeiten“ ist dabei, verschiedene Modelle der Unterrichtsorganisation zu durchdenken, falls es eine zweite Infektionswelle geben sollte.

Inzwischen wurde in den einzelnen Fächern der Kenntnisstand in verschiedenen Fächern ermittelt. Die Fachlehrer\*innen werden in der ersten Fachkonferenzwoche nach den Sommerferien die Formate für Wiederholungen, Vertiefungen, Ergänzungen festlegen. Dafür wird selbstverständlich ausreichend Zeit zur Verfügung stehen. Nach einem Erfahrungsaustausch mit allen Schulleitungen der St. Hildegard-Schulgesellschaft haben wir weitere konkrete Schritte unternommen, um die Digitalisierung unserer Schule weiter auszubauen. Die Anbindung an das Glasfasernetz, für die die Kommune zuständig ist, steht noch aus, außerdem soll das W-LAN in der Schule flächendeckend ausgebaut werden. Kurzfristig werden wir Räume mit Geräten so ausstatten, dass die Kolleg\*innen sie für ihren digitalen Unterricht in der Schule nutzen können, um Zeitverluste zwischen Präsenz- und Onlineunterricht zu vermeiden. Außerdem werden wir drei mobile Videokonferenzeinheiten anschaffen, mit denen ohne längere Aufrüstzeit digitaler Unterricht überall gestaltet werden kann. IServ hat sich als ein gutes Medium erwiesen, das von allen einfach gehandhabt werden kann. Eine Gruppe von etwa 20 Kolleg\*innen traf sich unter der Leitung von Frau Grandemange, um sich über die gemachten Erfahrungen beim Einsatz digitaler Instrumente im Fern- und Präsenzunterricht auszutauschen. Schnell wurde klar, dass ein großer Bedarf an Fortbildung besteht und ein pädagogischer Tag zum Thema „Digitales Unterrichten“ durchgeführt werden soll. Ein Vorbereitungsteam hat sich gefunden und bereits mit der Planung begonnen. Wir sind sehr dankbar, dass uns der Förderverein bei der Finanzierung digitaler Projekte großzügig unterstützen wird.

Natürlich ging der Alltag auch trotz Corona weiter. Die Abiturprüfungen wurden erfolgreich durchgeführt und wir haben wieder ein gutes Ergebnis mit einem Schnitt von 2,0 erzielen können. Von dreiundachtzig Absolvent\*innen erreichten dreiundvierzig eine Eins vor dem Komma. Dreimal wurde die Traumnote 1,0 vergeben. Die Griechischschüler\*innen haben nach intensiver Vorbereitung im Präsenzunterricht der letzten Wochen ihr Graecum erreicht, auch das Große Latinum konnte abgelegt werden. Wir haben viel

Zeit in den Unterricht der Oberstufe investiert, damit der nächste Abiturjahrgang möglichst gut gefördert wurde.

In drei Wettbewerben haben unsere Schüler\*innen Preise gewonnen, drei Schüler aus der 9d bei „Chemie mach mit“, verschiedene Schüler\*innen aus den NaWi-Kursen in den Jahrgangsstufen 8 und 9 beim Wettbewerb „Project Scarlett“ und die 7d einen Hauptpreis in der Rauchprävention im Fach Biologie "Be smart don't start". Die Schulgemeinde gratuliert allen Preisträgern und ist stolz darauf, dass trotz Schulschließung viele Projekte auch im virtuellen Raum oder zuhause zum Erfolg geführt werden konnten.

Wir müssen uns von einigen Kollegen und Kolleginnen verabschieden: Frau Rutner, Herr Maier, Frau Labonté und Herr Schneider und verlassen uns mit Ende des Schuljahres. Wir wünschen den jungen Kolleg\*innen alles Gute auf ihrem weiteren beruflichen Weg. Auch die Zeit unseres Schulpfarrers Herrn Tobias Blechschmidt an der BNS ist um und er wird in Frankfurt eine neue Aufgabe übernehmen. Von Herrn Bauer verabschieden wir uns. Toll, dass er uns noch einmal ausgeholfen hat. Anna Eilers hat nach einem FSJ-Jahr bei uns die Gewissheit, auch selbst Lehrerin zu werden und fängt in Frankfurt ein Lehramtsstudium mit den Fächern Biologie und Kunst an. Neu zu uns kommen Kaplan Benedikt Wach mit kath. Religion und einem Aufgabenbereich in der Schulpastoral sowie Frau Jasmin Koch, die die Fächer Englisch und Latein unterrichten wird. Außerdem wird uns Clara Schweitzer, die in diesem Jahr an einer anderen Schule ihr Abitur gemacht hat, als FSJlerin unterstützen. Frau Barbara Schmidt, die jahrelang ein wichtiger Teil unserer Mittagsbetreuung war, wendet sich neuen Aufgaben zu und hinterlässt eine große Lücke. Wir suchen daher dringend nach einer Verstärkung. Falls Sie oder eine Person aus Ihrem Bekanntenkreis Zeit und Lust haben, hier tätig zu werden, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen. Die finanziellen Modalitäten können wir dann klären.

Zu guter Letzt stehen auch zwei Pensionierungen an, die wir verkraften müssen. Unser Mittelstufenkoodinator Herr G. Spitz beendet seine Tätigkeit nach 35 Dienstjahren. Herr Preuß wird diese Aufgabe übernehmen. Auch Herr Heidelberger geht in den verdienten Ruhestand. Er ist seit 38 Jahren an der BNS in vielen verschiedenen Funktionen tätig gewesen. Wir sagen ganz herzlich „danke“ für das langjährige, konstruktive Wirken der Kollegen für die Bischof-Neumann-Schule.

Abschließend bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Schüler\*innen für das gute Arbeiten und die Disziplin beim Unterricht zuhause und hier an der Schule unter den besonderen Bedingungen. Ihnen, liebe Eltern, danken wir für die Unterstützung Ihrer Kinder in dieser Zeit und die vielen guten Hinweise und Angebote zur Mitarbeit. Beim Schulelternbeirat bedanken wir uns für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesen ungewöhnlichen Zeiten. Wir bedanken uns an dieser Stelle auch von ganzem Herzen bei unserem Kollegium und allen unseren Mitarbeiter\*innen für das große Engagement in den letzten Wochen und Monaten. Natürlich hat es an der einen oder anderen Stelle geknirscht, weil alles neu für uns war. Insgesamt sind wir aber wirklich stolz darauf, wie wir alle die Herausforderungen, vor die uns „Corona“ gestellt hat, gemeistert haben. Wir können sicher einiges besser machen, aber rückblickend ist man immer schlauer. Insgesamt haben wir aber alle gemeinsam die BNS gut durch die Wogen der vergangenen Wochen geführt.

Wir wünschen Ihnen allen schöne und erholsame Ferien.

Dr. Susanne Nordhofen und Jens Henninger